



---

## BESCHLUSSVORLAGE

**Antragsteller/in**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

Stv. Hundertmark, CDU-Fraktion

1821/14 - I/397

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss		
Stadtverordnetenversammlung		

**Betreff:**

**Konzeption zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern**

**Text:**

1. Der Magistrat der Stadt Wetzlar soll eine Konzeption zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern erstellen. Diese Konzeption soll aufzeigen, wo die Stadt dezentrale (= nicht in Gemeinschaftsunterkünften) Unterbringungen plant, sofern sie vom Lahn-Dill-Kreis dazu beauftragt wird.
2. Der Magistrat soll aufzeigen, welche Unterbringungen er dem Lahn-Dill-Kreis für eine dezentrale (= nicht in Gemeinschaftsunterkünften) Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern aufgezeigt hat bzw. für die anstehenden Unterbringungen aufzeigen wird, sofern der Lahn-Dill-Kreis die Unterbringung in eigener Verantwortung realisiert, diese aber im Stadtgebiet der Stadt Wetzlar erfolgen.

Wetzlar, den 21.01.2014

gez. Michael Hundertmark

**Begründung:**

Im Laufe des Jahres 2013 sind die Zahlen von Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die in der Stadt Wetzlar untergebracht wurden, erheblich gestiegen. Für das Jahr 2014 kann mit einer Verdopplung der Asylbewerberzahlen gerechnet werden. Es ist daher anzunehmen, dass der Lahn-Dill-Kreis Informationen zu möglichen Unterbringungsstätten benötigt bzw. die Unterbringung in die Verantwortung der Stadt legt. Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit diesem Thema soll die Situation der Stadt entspannen, wenn sie diesbezüglich handeln muss.